

Protokoll der 16. Mitgliederversammlung des Vereins SPITEX Region Konolfingen vom 19. Mai 2025

Ort: Löwenkeller Restaurant Löwen Grosshöchstetten
Datum/Zeit: Montag, 19. Mai 2025, 18.00 – 20.00 Uhr
Vorsitz: Urs Eymann, Präsident
Anwesend: 22 stimmberechtigte Mitglieder sowie 3 Gäste
Entschuldigt: 7 Entschuldigungen gemäss Liste im Anhang
Protokoll: Marius Muff, Geschäftsleiter

- 1. Teil: Vortrag Prof. Dr. med. Sven Streit**
- 2. Teil: Ordentliche Mitgliederversammlung**
- 3. Teil: Kleiner Imbiss**

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Genehmigung Protokoll der 15. Mitgliederversammlung mit schriftlicher Abstimmung vom 28. Mai 2024
3. Jahresbericht 2024
4. Jahresrechnung 2024 (inkl. Revisionsbericht)
5. Décharge Vorstand für das Vereinsjahr 2024
6. Wahlen
7. Informationen
8. Anträge von Vereinsmitgliedern
9. Verschiedenes

Der Präsident, Urs Eymann, begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und heisst sie zur 16. Mitgliederversammlung der SPITEX Region Konolfingen herzlich willkommen.

1. Teil: Vortrag Prof. Dr. med. Sven Streit, Vorstandsmitglied und Hausarzt in Konolfingen

Hausarztmedizin im Wandel: Interprofessionalität als Schlüssel in Zeiten von Fachkräftemangel und steigenden Kosten

Herr Streit erläutert das Spannungsfeld zwischen Angebot (genügend Hausärzt:innen) und Nachfrage (Bevölkerung/Bedarf) und wie diese Herausforderung angegangen werden kann: gemeinsam.

Ausgangslage

Im internationalen Vergleich steht die Schweiz gut da. Hohe Zufriedenheit der Patient:innen, längere Konsultationsdauer, weniger Einsatz von Antibiotika. Weiter wird gut koordiniert und der Zugang zu medizinischer Versorgung wird als fair empfunden. Aufholbedarf besteht bei der Digitalisierung.

Herausforderungen

Aber, es fehlen Hausärzte. Je nach Szenario wird sich der Mangel eher verstärken. Aktuelle Zahlen zeigen auf, dass ein kompletter oder teilweiser Patienten-Stopp im Kanton Bern bei 60% der Hausärzt:innen bereits Tatsache ist. Erfreulich ist, dass sich wieder mehr Medizinstudent:innen für den Beruf Hausarztmedizin interessieren.

Eine weitere Herausforderung ist die Tatsache, dass die schweizerische Bevölkerung wächst, älter wird und es dadurch mehr ältere und kränkere Menschen geben wird. Die chronischen Krankheiten sind mit Abstand der häufigste Grund einer medizinischen Behandlung.

Um all die Herausforderungen lösen zu können, ist eine interprofessionelle Zusammenarbeit unabdingbar. Aber, interprofessionelle Kommunikation ist nicht selbstverständlich. Hierarchisches Denken, Trennung von Verantwortungsbereichen und rudimentäres Schnittstellenmanagement erschweren die Zusammenarbeit.

Beispiel Spitex, Apotheken und medizinische Praxiskoordination können, bei einer konstruktiven Zusammenarbeit, die Versorgungsqualität steigern, den Nutzen für Patienten maximieren, unnötige Spitaleinweisungen vermeiden und damit auch Kosten senken.

Weiteres Beispiel, die Medikation. Auch diese gelingt nur interprofessionell. Mit einer digitalen Lösung wie eMediplan können Fehler vermieden werden, den Aufwand gesenkt und auch Kosten eingespart werden.

Dann wäre noch das EPD, Elektronische Patienten Dossier, welches vor rund 3 Jahren in der Schweiz eingeführt wurde. Leider fehlt ein verbindlicher Standard wie das Dossier geführt werden soll. Folgen, ein authentisches Beispiel: Das EPD einer 63jährigen Patientin enthielt 169 PDF`s mit 362 Seiten, unsortiert, nicht priorisiert mit unleserlichen Scans/Notizen. Diagnosen, Medikamente oder die letzten Labors blieben unklar. Aufgeführt waren 7 chronische Krankheiten und 9 verschiedene Medikamente.

Anmerkung von Marius Muff: gemäss neusten Daten von 2025 führen rund 107`000 von rund 9 Millionen Einwohner in der Schweiz ein EPD. Das sind 1.2%.

Heute ist die Grundversorgung geprägt von Hausärztemangel und wenig Austausch aller involvierten Berufen. Zukünftig besteht die Chance einer Entspannung beim Hausärztemangel bei gleichzeitiger Zunahme am Bedarf. Dies kann nur gemeinsam gemeistert werden. Dazu müssen die Rahmenbedingungen stimmen, politisch, wissenschaftlich und gesellschaftlich.

Die Versorgungsketten müssen besser genutzt werden was eine konstruktive Zusammenarbeit aller involvierten Institutionen (Hausarzt, Spezialisten, Spitäler, Apotheken, Spitex, Medphone oder Pflegeheime) voraussetzt mit Unterstützung von intelligenten, digitalen Lösungen.

2. Teil: Mitgliederversammlung mit den ordentlichen Traktanden

Der Präsident Urs Eymann eröffnet den 2. Teil der ordentlichen Mitgliederversammlung. Die SPITEX reko beschäftigt rund 150 Mitarbeitende und ist zuständig für die Versorgung von 18 Gemeinden mit ihren rund 26'800 Einwohnern. Der Verein hat rund 700 Mitglieder. Heute führen wir die Mitgliederversammlung wieder einmal physisch hier durch. Künftig werden wir jedoch vermehrt auf schriftliche Mitgliederabstimmungen setzen, weil wir einfach mehr Mitglieder erreichen.

1. Wahl der Stimmzählenden

Jonas Rohrer wird vom Präsidenten als Stimmzähler vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

Beschluss: Jonas Rohrer nimmt den Vorschlag an.

2. Protokoll der 15. Mitgliederversammlung mit schriftlicher Abstimmung vom 28. Mai 2024

Das Protokoll 2024 ist seit längerer Zeit auf der Website der SPITEX reko aufgeschaltet. Die Mitglieder erhalten es nicht mehr in Papierform. Es werden keine Änderungsanträge zum Protokoll gewünscht.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2024 wurde zeitgerecht an alle Mitglieder versandt. Es werden keine Fragen zum Jahresbericht gestellt.

Beschluss: Der Jahresbericht 2024 der SPITEX reko wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2024 (inkl. Revisionsbericht)

Das Wort wird Jeannette Hofer, Finanzverantwortliche, übergeben. Sie erläutert eingehend die Jahresrechnung 2024, die Stabilität der Pflegeleistungen in den letzten 3 Jahren sowie die beiden Fonds. Das ausgewiesene Betriebsergebnis 2024 beträgt erfreuliche plus Fr. 263'149.-

Es wird gefragt, was mit dem Gewinn gemacht wird. Urs Eymann erklärt, dass die Spitex reko eine Non-Profit Organisation ist und daher der Gewinn in der Spitex bleibt und dem Organisationskapital zugewiesen wird. Diese finanziellen Reserven sind für Zeiten, wenn wir mit finanziellen Engpässen konfrontiert werden.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Décharge Vorstand für das Vereinsjahr 2024

Der Vorstand ist komplett anwesend. Der Präsident empfiehlt den Mitgliedern, dem Vorstand der SPITEX reko für das Vereinsjahr 2024 die Décharge zu erteilen.

Beschluss: Dem Vorstand wird für das Vereinsjahr 2024 die Décharge mit Applaus erteilt.

6. Wahlen

Für die Wiederwahl für die nächsten 4 Jahre stellt sich der Präsident Urs Eymann. Auch die Revisionsstelle, die Firma Gfeller und Partner, stellt sich für die nächsten 4 Jahre zur Wahl.

Wiederwahlen

- Vorstand: Urs Eymann, Präsident (Wahlleitung übernimmt Christine Hofer, Vizepräsidentin)
- Revisionsstelle: Gfeller & Partner AG

Beschluss: Sowohl Urs Eymann wie auch Gfeller & Partner AG werden einstimmig wiedergewählt.

7. Informationen

Der Präsident informiert alle Anwesenden, dass die SPITEX reko sich auf die Ausschreibung der Versorgungspflicht für 2026 bis 2029 beworben hat. Der Sinn so einer Ausschreibung, welche eine Art Wettbewerb sein müsste, wird in Frage gestellt. Für unser Versorgungsgebiet hat sich, ausser uns selber, niemand beworben.

Der heutige Geschäftsleiter, Marius Muff, wird Ende 2025 pensioniert und noch später separat verabschiedet. Er bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der Spitex reko für die tolle Zusammenarbeit auf einem so hohen Level.

Seine Nachfolge hat der Vorstand bereits gewählt. Es ist Elias Born, welcher seit 4 Jahren bei der reko arbeitet als Teamleiter und stellvertretender Geschäftsleiter. Wir freuen uns sehr über diese Wahl. Damit ist eine hohe Stabilität in der Geschäftsleitung gewährleistet.

8. Anträge von Vereinsmitgliedern

Die Möglichkeit zur Antragstellung von Vereinsmitgliedern wurde im Anzeiger Konolfingen rechtzeitig publiziert. Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Präsident dankt abschliessend allen Anwesenden, den Mitarbeitenden der Spitex reko und schliesst die 16. Mitgliederversammlung um 20.00h.

3. Teil: Kleiner Imbiss für alle Anwesenden

Der Präsident:



Urs Eymann

Die Protokollführer:



Marius Muff

Entschuldigungen:

Werden aus Datenschutzgründen nicht publiziert